

Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 10: **Wechseljahre : schöne Aussichten?!**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserforum

In dieser Rubrik haben Leserinnen und Leser die Möglichkeit, bei gesundheitlichen Fragen auf die Erfahrungen anderer Leser zurückzugreifen. Dieser wertvolle Erfahrungsaustausch kann und soll allerdings die Konsultation eines Arztes oder Therapeuten nicht ersetzen. Wir danken allen sehr herzlich, die sich an dem Erfahrungsaustausch beteiligen.

• IZR

Erfahrungsberichte

Eingerissene Mundwinkel

Frau H. S. aus Bonn hat eingerissene Mundwinkel, die nicht abheilen wollen. Viele Leser haben netterweise ihre Erfahrungen notiert.

Frau E. O. aus Turgi, Frau S. W. aus Mittelhäusern, Frau T. B. aus Dübendorf, Frau H. G. aus Freising sowie die 90jährige Frau T. M. aus Molfsee im Norden Deutschlands schreiben, die Ursache des eingerissenen Mundwinkels sei ein *Vitamin B*-Mangel. Die meisten raten zur Einnahme eines Komplex-Präparates oder zu Vitamin B12. Frau B. empfiehlt Kautabletten aus vitamin-B-reicher Spezialhefe (*Dr. Dünner's Bevitol*).

Frau M. S. aus Obersteckholz gibt folgenden Hinweis: «Von diesem Leiden wurde ich durch die Einnahme von biologischem *Randen-(Rote Beete-) Saft* und einem *Frischhefe-Präparat* von Biostrath geheilt. Als Dauerbehandlung habe ich in meine Ernährung Randensalat und -saft eingebaut, und ich streue Nährhefe aus dem Reformhaus über den Salat».

Frau M. H. aus Zürich empfiehlt, zusätzlich zum Vitamin B-Komplex, die homöopathischen Mittel *Graphit D4* und *Ferrum phosphoricum D6* (Tropfen oder Tabletten).

Frau C. R. aus dem sächsischen Freital schreibt: «Sehr gute Erfolge erzielt man mit *Virax-Puren Creme* mit dem Wirkstoff Aciclovir (erhältlich bei Fa. Klinge-Nattermann Puren GmbH, Postfach 891060, D 81610 München und in deutschen Apotheken). Am besten trägt man eine winzige Menge über Nacht auf, es bil-

det sich ein Schutzfilm, der am Morgen wie abgestorbene Haut entfernt werden kann. Auch tagsüber betupfe ich manchmal die Mundwinkel und habe bis jetzt immer sofortigen Erfolg erzielt. Zusätzlich sollte man eine Entgiftung des Körpers vornehmen. Dies geht vorzüglich mit Löwenzahntropfen, morgens nüchtern 15 Tropfen auf etwas Wasser. Wir sammeln den Löwenzahn frisch – das heisst, wenn er noch nicht blüht. Blätter mit Wurzeln ausstechen und etwa 14 Tage mit Alkohol (wir nehmen Nordhäuser Doppelkorn) ansetzen.»

Frau R. S. aus Herisau nimmt für alle schlecht heilenden Wunden *Aprikosenspray* von Deesse, CH 8618 Oetwil a.S.

Herr H. S. aus Luzern verwendet bei eingerissenen Mundwinkeln und für die rasche Heilung anderer Hautwunden *Diprisone-Creme/Betamethason* (Hersteller: Essex-Chemie AG, CH 6000 Luzern; erhältlich in Apotheken).

Frau M. H. aus Zürich nimmt morgens 3 bis 4 Tropfen *Propolis Tinktur 20%* in 1 TL kaltge-



Leser-Photo von Kurt Jassniker:

Festhalten!

pressten Olivenöl (Hersteller Arisana, Bezugsquelle St. Jakob Apotheke, CH 9000 St. Gallen.

Frau M. V. aus Triengen teilt mit: «Ich hatte das gleiche Übel und habe es – mit etwas Geduld – geheilt, indem ich jeden Abend auf die rissigen Mundwinkel echten *Honig* auftrug.»

Frau M.-Th. D. aus Basel hat andere Erfahrungen gemacht. Bei ihr hat, nach vielen vergeblichen Versuchen, eine *Salbe gegen Pilz*befall schnell geholfen.

Weiterer Nachtrag zu fehlendem Geruchssinn

Frau R., welche die GN mit der entsprechenden Anfrage ferienhalber verpasst hatte, rief an, um ihre eigene Erfahrung mitzuteilen. Eine Bekannte riet ihr, den Zinkstatus durch eine Laboruntersuchung kontrollieren zu lassen. Nachdem ein Mangel an diesem Spurenelement festgestellt worden war, nahm sie Tabletten, und ein halbes Jahr später war der Geruchssinn wieder intakt.

Seltene Krankheiten und Darmparasiten

Zu den äusserst seltenen Erkrankungen (GN 8/98) AMN und Amyloidose haben wir eine bzw. keine Zuschriften erhalten. Zu der ebenfalls seltenen Polymyalgie leiten wir vier Briefe an den betroffenen Patienten weiter.

Die einzige Zuschrift zum Thema Darmparasiten von Frau W. aus Stallikon werden wir direkt weiterleiten.

Neue Anfragen

Harnröhren- und Eichelentzündung

Frau T. K. aus Wängi schreibt: Mein Mann (65) leidet an einer Entzündung von Harnröhre und Eichel. Die Behandlung durch den Hausarzt (Antibiotika und Schmerzmittel) brachten keinen Erfolg. Die im Spital gemachten Untersuchungen wurden alle «ohne Befund» abgeschlossen, und er wurde, trotz Schmerzen, nach Hause geschickt. Die anschliessende Be-



LESERFORUM-GALERIE - DAS LESERFOTO IM OKTOBER

Bernhard Baumann: Distel ... mit Gast

handlung durch eine Naturheilärztin bringt ihm manchmal schmerzfreie Tage, aber gegen Abend kommen die Schmerzen zurück, um dann auch tagsüber anzuhalten. Diese Krankheit hat meinen Mann müde und depressiv gemacht. Wer weiss einen Rat?

Bronchialasthma und Neurodermitis

Frau B. B. aus Wilderswil sorgt sich um die Tochter ihrer Freundin: «Das kleine Mädchen (geb. Dezember 1996) leidet seit der Geburt an Bronchialasthma und der Hauterkrankung Neurodermitis. Der behandelnde Kinderarzt verschreibt jedoch nichts anderes als Kortison, Ventolin zum Inhalieren und eine Kortisonsalbe zum Einreiben der Haut. Leider habe ich im «Kleinen Doktor» nichts gefunden und hoffe daher sehr auf einen Rat von Fachleuten oder Betroffenen.»

Schreiben Sie an:

Verlag A.Vogel AG
Gesundheits-Nachrichten/Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax CH 071/ 333 46 84,
E-Mail: vavch@access.ch

Leserbriefe

Kopfläuse (GN 8/98)

Es gibt zur Läusebehandlung einen Elektro-Kamm, welcher das Ungeziefer auf der Stelle «röstet». Ich habe damit gute Erfahrungen gemacht, und für die «Patienten» ist die Behandlung völlig harmlos. Das Produkt aus Israel heisst «Robi-Combi». Der Elektro-Kamm ist zu bestellen über: Stern-Apotheke, CH 3076 Worb, Tel. 031/839 64 54 (Lieferfrist: ca. 1 Woche). med. pract. Stephan Grubenmann, Bern

Topinambur (GN 6/98)

In den GN vom Juni wurde eine Zubereitungsart von Topinambur erbeten, die die leidigen Blähungen reduziert. Wir essen von Oktober bis Mai täglich Topinambur. Ich bereite sie als Rohkost, mittelfein gehobelt, beträufelt mit

Molkosan. Eine halbe Stunde ziehen lassen, ohne Salz, aber mit etwas Öl, frischen oder getrockneten Kräutern und Sesam oder Sonnenblumenkernen abschmecken. Natürlich ist es trotzdem wichtig, gut zu kauen und einzuspeicheln. Erika Erben, 88356 Ostrach

Wir haben die Topinambur aus unserem Garten anfangs wie Pellkartoffeln oder Rösti zubereitet. Aber das verursachte viele Blähungen. Dann haben wir angefangen, Topinambur roh zum Salatteller zu geben, mit etwas Öl und Zitronensaft gegen das Braunwerden. Ich esse die Knollen manchmal auch roh zum Frühstück wie einen Apfel (geraffelt oder ganz) – dann aber nichts anderes dazu. Sie schmecken dann fein nussig und es gibt kaum Nebenwirkungen. Irma Kubli, Zürich

Um Blähungen bei Topinambur zu vermeiden, müssen diese Wurzeln – ob roh oder gedünstet – möglichst für sich alleine gegessen werden. Dazu passen nur Blattsalate und/oder frische Kräuter. Auf keinen Fall eine Salatsauce oder andere Gemüsesorten. Besonders Wurzelgemüse mit hohem Kohlenhydratanteil lassen sich nicht gut anderem Gemüse kombinieren. Sollte es jedoch weiterhin Blähungen geben, so empfehle ich nach meinen eigenen Erfahrungen eine Darmsanierung durchzuführen. Eine falsche Darmflora kann Blähungen begünstigen. Angela Kampmann, Ratingen

Ölschlürfen (GN 4/98)

Auch ich habe die Sonnenblumenöl-Kur während Wochen gemacht. Bei der Kontrolle meines Cholesteringehalts zeigte sich, dass er gestiegen war. Durch die vom Arzt verordnete Diät konnte ich den Cholesterinspiegel wieder senken. Ich fände es gut, wenn auf solche Nachwirkungen hingewiesen würde. Hanny Wigger, Zürich

GN-Sammlung zu verschenken

24 Jahrgänge (ab 1975)
von Dr. Rudolf Zipkes, Immenweg 35,
8050 Zürich, Tel. 01/312 64 04